Zeitschrift: Der schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

**Band:** 3 (1799)

**Artikel:** Ein Wort wahrer Selbstliebe an meine Mitbürger des Kantons Linth

Autor: Müller, Karl

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-542975

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

len aber burch grune Achselbander von diefen unter-Iberum ungefahr ausgeglichen hat; in fo fern jedoch , Schieden werden.

8) Die bereits gefleideten Jager ju Fuß follen laffen. ebenfalls gleiche Rocke erhalten, fobald ihre Rleidung E

erneuert wird.

Organisation der Legion vom 4. Gept. 1798 bestatigt der dringlichen Behandling, weil diese Lemaner gange fenn, und demfelben nachgelebt werden.

10) Das Truppenforps, welches die Bermaltungs, fammer des Cantons Leman bor der Bereinigung Sels

einverleibt werden.

11) Die Goldaten jeder Urt Waffen diefes Corps follen unter die Compagnien der Legion gleich vers theilt werben, und zwar unter die alten Compagnien fowohl, als unter die nen aufzurichtenden; gleicher, magen auch die Offigiers und Unter Offigiers.

12) Wenn die alten Compagnien Daburch übers tablig werden, fo foll fo viel alte Mannschaft ber wirtlichen Compagnien wenigstens ausgezogen werden, ale von jedem Grade durch die Bereinigung neue eins treten. Diefe ausgezogene Mannschaft wird jum Rern!

der neu gu errichtenden bienen.

Legion in den Stellen angestellt werden, die fie wirt, lich bei bem Corps aus dem Leman befleiden; jedoch und fconerer La e von uns entfernen? Gind wie in dem Berffand, daß der Chef diefes gangen Corps als Oberftlieutenant, ober wie ein Commandant einer Der befondern Baffen ber Legion, - fovann der Coms Beute geben, als wenn wir uns einmal im entschlofs mandant der lemanischen Dragoner, und der Coms mandant der lemanichen Dragoner, und der Com fenen Ernst zu Herrn unsers (grolls, unserer Leidens mandant ihrer Artillerie, als Hauptleute angesehen schaften machen, und uns in dem einzigen Punkt werden follen.

14) Die Offiniers und Unter Diffigiers des Lemas nerforps follen, jeder in feinem Grad, den Rang uns tragen tonnen? ter den Offigieren gleichen Grades in der Legion fo nehmen, wie fie ibn erhalten hatten, wenn fie gleich

ben maren.

Die Mafregeln zu treffen, welche erforderlich find, Die fich feiner nicht mehr annehmen zu wollen? Burden Unter Diffiers und Goldaten in Betref ihrer Unters wir benfelben nicht vielmehr an unferm Bufen erwars haltung fo gefchwind möglich auf den guß der Legion men , und unbekummert um das außere Ausiehen , ju bringen, und die alfalligen Unterschiede ihrer bord und mit findlicher Wartung für fein Aufleben und für

derfelben bezahlt merden.

haltnismäßig groffe Angahl vorhanden ift, bis fich den; Sie werden so ihre Baterlandspflichten erfullen, dieselbe aus der Werbung in andern Gegenden wies und im eigentlichen Sinne Patrioten seyn.

daß fich in diefen andern Gegenden Freiwillige finden

Erlacher fodert Dringlichfeiterflarung. derwerth widersezt sich derselben, weil es gleichguls 9) In allen Artikeln, welche Diesem Geses nicht tig ift, unter welcher Form Diese militarif ben Trups zuwider laufen, foll das Gesez über die urspringliche pen dem Baterland Dienen. Desloes beharret auf lich desorganifict find, und doch zur Dampfung innes rer Unruhen täglich ins Teuer geführt werden. kammer des Cantons Leman vor der Bereinigung hels Dringlichfeit wird erflart, und bas Gutachten felbst vetiens angeworben hatte, foll der helvetischen Legion sogleich ohne Ginwendung im Sanzen angenommen.

> Ein Wort wahrer Gelbfliebe an meine Mitburger des Kantons Linth.

> > 9m April 1799.

Ich michte ein Bort ber Vaterlandeliebe zu euch reden, mine lieben Mithurger! Ich mochte euch feagen: was will dann der hafliche, ohnmache tige Beit der Uaruhe noch unter uns , nachdem er keinen vernünftigen Zwet mehr haben kann? Wie 13) Die Ober, und UntersOffiziers follen bei ber lange wollen wir noch unfern Ramen schanden, uns fere Regierung labmen, und die frobe Ruffehr befferer etwann wurdigere Sohne der erften Eidgenoffen, venn wir das gute Vaterland feinem alten Feind gut vereinigen, in dem wir noch ein freies, unabhangiges, glutliches Baterland auf unsere Rachkommlinge übers

Wenn ein geliebter Bater mit entftellten Bugen bei Errichtung ber Legion bei derfelben angestellt wor, vom Rranfenlager, oder mit blutigen Bunden vom Schlachtfelde aufstunde, welcher von uns wurde fo 15) Das Bollziehungsbirektorium wird beauftragt, ummenfchlich fenn, ihn dann nicht mehr tennen, und berigen Capitulation auf Diefen Iwet hin auszugleichen. seine Starkung bestreben? — Go foll auch die Baters
16) Alle Ober Offiziers hingegen follen, von dem landsliebe in gutgearteten Gemuthern wirken. Es mos Augenblif an, wo fe in die Legion treten, auf dem Sug gen immer furchterliche Rrifen die Geftalt bes Graats. forpers verandert, und felbit in ihren Augen entftellt 17) Wenn durch diese Vereinigung in Absicht der haben, so werden gutgesinnte Menschen doch nie ihr Jahl, die die verschiedenen Gegenden der Republik an Vaterland noch weit sch-eklichern Siederkrampsen dem Mannschaft in die Legion geliesert haben, ein Mikver, zumzlichen Verderben Preis geben; sondern ihre Kraste haltnis entstehen wird, so soll aus der Gegend nicht zur Rettung, Erhaltung und Beledung desselben, zur mehr geworben werden, aus der bereiss eine under Fründung des Gluss der Nachsommenschaft anweite bieses heilige Gefühl im Herzen truget; Micht aber " nicht durch das mindeste widrige Betragen jur Ras Ihr, die ihr es nie in seiner Reinheit empfandet, und " che gereizt werde, deren schreckenvolle Ausubung Das Baterland einzig im Besite perfonlicher Bortheile ,, nur zu fehr in feiner Macht fiehet. Wir winschen, oder in Begunstigung ausschweifender Leidenschaften , daß die Breisgauer dieß niemal vergeffen, und uns erblicket, Ihr werdet mich nicht einmal horen wollen, " auch bierinn eine Probe von ihrer Anhanglichkeit weil ich gerne Patriot senn mochte, und weil ein " geben!"
Patriot nach euerer Benennungsart ein Mann. ware, ber Religion und Tugend, Wohlstand und Baterland gerftoren wollte. Wie leicht wurde es mir aber son, Euch zu beweifen, daß in diesem Sinne nur Ihr Patrioten sent, Die ihr das alles durch mahnsinnige alle Zeit gernichten wurdet.

schen und befühlen fonnet, nie in Erfullung geben , treffen. so ist doch nur er euer Prophet, und sobald er hustet, fent ihr bereit mit, den Kopfen gegen Mauren angus rennen; ohngeacht ber Erfolg feiner Borfpieglungen nichts anders als dreifaches Elend und ganglicher Ruin des Vaterlands senn konnte.

ben, wie fann man ba belfen !

Ein Wort der Sebstliebe will ich noch zu ench reden, und zwar aus einer deutschen Zeitung, Kaiserlichen in Frankreich gemacht haben aus dem 59sten Staften Derfurs, vom 22sten Marz dieses Jahrs. Da spricht der Kaiser Die Breisgauer werden also so klug senn, und — ja der Kaiser selbst spricht durch seine vorder kars das nothwendige Ungemacht des Kriegs gelassen ers - ja der Kaiser selbst spricht durch seine vorderosters bas nothwendige Ungemach des Kriegs gelassen ersteldische Landstande an sein geliebtes Bolk im Breist tragen, ohne sich noch grösseres selbst zuzuziehen; dem Emerkung an euch erlussen, die das Ungemach des Jedem andern Kulzug ware gewiß keiner, wie in Kriegs mindern kann. Der Krieg ist lediglich eine gedem andern Kalle ein Rützug der Kranken durch unser kand seine Machte der Staaten, woran der Hand sein wurde, wo ein jeder uns noch die Kand sund Städtebewohner keinen Antheil zu nehmen har. Unch unter dem Getlirre der Wassen zu nach den kant des Mitkeids im nehmen har. Unch unter dem Getlirre der Wassen zu harre geduldig aus, wir kommen bald wieder, und wird wirden die Kranken des Kaisers sind, und keine solche gewerbe rand Wirthschaft bleiben; und will das Ungsit, daß weiß zwar, meine Mithürger, daß dies gelassen werden wollen, daß die Franken unsere Bundszes

The versieht mich, the Biedere! die sie von jeher |, Mitbiger heil, biese Ruhe, und daß der Feind

Wahrlich, das ist jest doch eine vaterliche Wars nung vom Raifer. Die Breisgauer fonnten fie frenlich auch ungefagt fühlen; allein die Groffe ber Ges fahr wett den Oberherrn auf, feinem Bolt felbst bas Bewegungen auf einmal zufammen fiurgen, und fur Daag des Elends vor Augen gu legen, in welches schwarmerische Branstopfe es hinreiffen konnten. Denn aus zwenen muß eines geschehen : entweder wird der Nur der findet ein williges Ohr bei euch, der Raiser geschlagen, oder er wird siegen. Im ersternt euch tagtäglich mit den wunderbarsten historien fut. Falle last es sich doch nicht bezweiseln, daß der tert, und euere Ropfe zu den hirnwuthigsten Ente Ueberwinder des Kaisers auch die Kraft habe, die wurfen erhigt. Und wenn ihr es alle Tage regelmaßig Breisganer zu schlagen. Diefe find zwar ein ruftiges mit Sanden greifet, daß er euch fauftdit vorgelogen Bolt; sie haben schon einmal, als sie aufgeboten, bat, so wollt ihr doch wieder betrogen senn, und stehet bewaffnet, eingetheilt, von erfahrnen Offizieren aus in hoher Spannung vor ihm, wenn er faum noch den geführt und von regulirten Truppen unterfligt waren, Mund offnet, euch von großen Siegen und Rieder, fich tapfer ausgezeichnet; aber fo dumm aufgeblafen lagen, von Armeen gleich Heuschreckenschwarmen, von find sie doch nicht, daß fie vermennten, sie konnten Ruffen, die auf den Bauchen bis Feldfirch vorgeruft unaufgeboten allein einen Sieg entscheiden. hie und find, und von Turfen, die ihre Roffe im Burcherfee da den Sieg erschweren, oder eine tleine Schlapper tranfen werden, etwas vorzufasten. Obgleich feine anhangen, das konnten fie endlich; aber nur beito Berficherungen, daß ihr in dreien Tagen alles felbst furchterlicher wurde die Rache des Ueberwinders sie

Wurde aber der vermennte Reind auch wirklich geschlagen , was für einen schauervollen Rufzug wurde er durch ein Land machen , das fich feindfelig gegen ihn bezeigt hatte? Rauch und Flammen wurden feine Schritte bezeichnen, und wenn irgendwo ein Guter Goft , mas foll am Ende aus bem wer taumelnder Ginwohner einen feiner Goldaten tobete, gewiß wie de er dann noch fart genug fenn, das graftichfte Blutbad , ohne Schonung Des Geschlechts und der Unschuld angurichten, fo wie es auch die

noffen sind, und daß kein ehrlicher Mann sagen sicht also wohl Zeit, daß alle vermögliche und kann, sie behandeln uns als Feinde. Oder, nicht unvermögliche, wahre, vernünftige Vaterlandsfreunde wahr? wo wir sie freundlich aufachmen, so verbrus auf nachdrüfliche und gesezliche Mittel denken, die dern sie sich mit und, und erzählen und vertraulich Ruhe zu sichern, ehe wieder der Augenblik eintritt, von ihrer Sehnsucht nach dem Frieden und der Heisen wo sich keiner mehr mit gutem Nath auf der Sasse mat; sie sagen, daß sie sich tapfer schlagen wollen, bliken lassen darf. Es hat sich ja auch unter der um beibe desso geschwinder zu erlangen. Wenn sie alten Negierung jeder zeitlich hervorgethan, wenn sieden des eines versent sich der Priese mit seinen Verterung zeder zeitlich hervorgethan, wenn segen, so entfernt sich der Krieg mit seinen Ver sein Nachbar unvorsichtig mit dem Lichte umgieng — wustungen; wenn sie verlieren, so kommt der Jame und jezt sollten wir zusehen, wenn Wahnstunige mit mer über unsere Hutten. Sie vertheidigen uns gegen Feuerdranden umherlaufen und das ganze kand in feindliche Einfalle, und wenn wir von aussen gerettet einen Aschenhausen verwandeln wollen? O, wenn fine, und unfere innere' Rube gesichert ift, so vers wenige ein ganzes Land in eine so erbarmliche Freiheit laffen fie und als Freunde.

Franten gerichtet. Dur abscheuliche Gaffengeruchte, zahlung paffen foll.

Die Rathe des Arztes find ju fpat, wenn ber

werbe, als ber Mann, ben fein Eigenthum an bas oder wohl gar hirnlofen Widerstand batte leiften Land veftet.

fturgen konnen, fo verkaufe jeder dem erften Thoren, Gewiß waren auch die lezten unglüflichen Be- Urm und fliebe in ein Land, wo er friedlich taglobe, wegungen in unferm Kanton keineswegs gegen die nen kann.

die wir uns um unsers heils willen nicht langer fommen! Mit einem hohen Gefühl darf ich heute verbergen konnen, haben die Franken von ihren Gie: noch fagen, der größte Theil des Rantons Linth bes gen in unfere Gebirge abgerufen und uns mit bers feht aus Biedermannern. Dur der Bereinigungse hüllten Augen an den Rand eines Abgrundes bin: punkt mangelt ihnen, und wenn ift ein folcher bon geriffen, bor bem jeder rechtliche Mann nicht genug den Stillen des Landes felbft gefchaffen worden ? gurutbeben fann, und auf den nun allein meine Er: Erff nach dem fich legenden Sturm wird ein Schiff neu bevefligt; alle wirfen, aber einer leitet. -

Meine theuren Mitbirger! fonnte wohl einer Die Rathe des Arztes sind zu spat, wenn der Krante in Jügen liegt. Ich darf also wohl jezt die Urheber jener unglüsslichen Gerüchte und Aufläuse fragen: Mehnt es der Kaiser gut mit seiz iher die dosse Gtunde, die vie unter uns betroffen nen Breisgauern? Mehnt aber auch ihr es gut mit euern Mithurgern? Und gesezt, derseibe ließ uns durch euch zu so halsbrechenden Gprüngen ausmahnen: wie mehnte es dann der Kaiser mit uns? Liegen wir ihm auch so nahe am Herzen, als seine Breisgauer, die er nicht auf eine so bedaurliche Weise seinem Interesse aufgerhaften Mäuner, die es unternommen haben? Wer hat unser Land entehrt? Wer hat waren die kus gendhaften Mäuner, die es unternommen haben? Wer hat unser Land entehrt? Wer hat Schresnisse über die stillen Bewohner gebracht? Wie viele haben Weise und Kinder in Sorgen, wo nicht gar in Jams Wir sind alle einander gleich, meine lieben Mitz burger! Der Mann ohne Dach und Fach, ohne Heiler Vermögen hat die gleichen Rechte, wie der Statthalter oder Altlandammann; denn Geld und Am machen den Biedermann nicht aus. Aber das Necht hat keiner, die Auhe und das Vermögen aller andern muthwillig in Gefahr zu setzen siene Mitz burger in die unvernünstigsten Unternehmungen zu stuffandes in grause Trünmer hinzuschmettern. Elukstandes in grause Trünmer hinzuschmettern. Er, der dabei nichts zu verlieren hat, wird mich ihreschrenen können; aber nie werde ich es glauben, das er mehr wahre Vafelandsliebe besitze, und das Levillen Bewahner gebracht? Wie haben gewalthätige Gestehn weil fein Darburgen, wo nicht gar in Jams mer gestürzt? Leidet nicht etwan mancher, weil ihn weil sein Muth Alengkigungen unterlag? Was spricht die Stimme des Scwissens in denen, die hon langer hand her Unzuschenbeit ausgereiten, suschen ausgereiten, lügendaste Berichte ausstreuten? Was spricht sein denen, die sich so im Verderen bei der Krechere bloß gegeben haben? — Und das Leisten weil einen beiden weil sein Derkuten, welch ein Schikfal ware und Lüchen stehen bleiben, welch ein Schikfal ware und Lüchen stehen bleiben, welch ein Schikfal ware und Lüchen stehen bleiben, welch ein Schikfal ware und Lüchen sieben das der wehr wahre Vann, den seinen das der wehr wahre Vann, den seinen der wehr gebrachten, welch ein Schikfal ware und Lüchen stehen bleiben, welch ein Schikfal ware und endlich bevorgestanden, wenn man länger fortwüten, werde, als der Mann, den seine Lieben der wehr wehre Wassen aus der wehr wehre Verlieben der seinen Weil gar hirnlosen Widerstand date leisten wollen?

leitens übertanbe das alles; nur dauerhaft bleibe der und verewigen die Revolution felbft. Cindraf ber gegenwartigen Beflemmung, und ber bergangenen bangen Stunden in allen Gemuthern. De verlasse uns das Bild noch schreflicherer Erwar: ben wir die schon an der neuen Berfassung versucht?

Soretenspfem. Pravo, meine Brider! Rein, wir fern Zustand noch nicht gebessert bat, nur dann find wollen fein Schrefen fiftem. Br wollen auch feines wir berechtigt, an ihrer Gute ju zweifeln. fürdten, benn die Franken felbft verabscheuen es, wie wir. - Aber warum rufen wir es bann felbft in's Land herein, da wir es durch bewahrte Treue und zu frühe angstigen lassen. Leute, in deren Herzen der mannlichen Biedersinn auf Jahrhunderte davon verz gottliche Funke wahrer Frommigkeit gewiß nie loderte, schenen könnten? Mas thun die Regierungen alle, machen meistens das erfte Zettergeschren über vorgeb, was muffen fie für die Erhaltung des Staats und liche Eingriffe in Dieselbe. Sie reiffen den Ehrlichen, für die Eicherheit des Eigenthums than, wenn ge-feffelblie Zeiten und innere Unruhendzusammenstoffen? Golfte eine vom ganzen Volk gefeste Regierung für die Rabe und Besestigung ihres Frenstaats nicht mit der Rabe und Besestigung ihres Frenstaats nicht mit Gerechtigfeit dasjenige thun, was die alten Beherr, der Stamm der Religion waren; dam hatten auch wir Ratholiten eine ganz andere Religion zu Rom, zu

als ein elender Beift Der Unruhe, welcher wohl ju Aufficht der Pfarrherren gefest? groffen Ausschweifungen, aber nie junt mindeften Erfolge führen, wohl einige Augenblife dem begüterten gemiffenhafte, ber ehrliebende Mann nicht bon ganger tief herabishedigt.

Das beste, klügste und ehrenhafteste ist das, das wir uns will; in die Gesche sügen, und zutrauslich an die Regierung anschliesen, und ab durch und son der Regierung selbst zurützemünscht wird, weil, wie der Peide Plutaral schon führe, ein Staat eben seinen, das wir in ter jetigen Versakung frei und steffehen korden können. Denn noch hat sie gegent wartig niet den Ausaugsschwierigseiten eines jeden venen Staatsschsterien eines jeden venen Staatsschsterien eines seden von der Regierung seine Staatsschsterien eines jeden venen Staatsschsterien eines seden Voolungsworte, aber nie zu tollen Sturmen, sondern und mit dem Drange der Zeiten zu kaupfen. Noch kaum einen Monat liessen wie von unserer Selte zu Rarl Maller, von Friedberg.

Doch die allgemeine Stimme burgerlichen Mit: machen. Wir wollen feine Revolutionsubet fuhlen,

Und unfere angestammte Rationaltugenben , has tungen, von denen wir zur Zeit gerettet wurden, die aber uns verbunden mit fremdem Unheil für immer warnen und klug machen sollen.

We deilbt die Kraft des Handschlags, der ruhige Ernst, das offene Zutrauen, das gelassene Ausharren, das getreue, einträchtige Zusammenwirken unserer Bater? Entschliessen wir uns, diese Tugenden mit Kraft in die neue Verfassung zu bringen; dann erst, spen, gewichtlichsen Austalten schon; wir wollen kein warn sie dem Sturm der Zeiten nicht trozt, und unservetenstellen Brade.

Auch über Religionsgefahr follen wir uns nicht machen meiftens das erfte Zettergefchren über borgeb? scher für das zusammenfallende Stüfwerk ihrer Macht; baberen, die Englander zu Beibehaltung Irrlands, und der Kaiser besonders damals, als Hora und zweihundert Jahren, und eine noch verschied; behn und zweihundert Jahren, und eine noch verschied; landes gehabt. Wenn unsere Negierung die Religion nicht ernstlich handhaben und sortpflanzen wollte, warum hatte sie neuerlich die Schulen, in denen anders hat uns die gegenwärtigen Ausstrelter wohl zu klassischt der Neuerland werden, unter die

Ihr werdet mir zwar das Beispiel von Frankreich Birger, aber nie einer Regierung oder bewaffneten (iber welches ihr auch nicht geundlich unterrichtet Macht furchebar werden fann. Warum follte ihn ber fent) porwerfen. Ich antworte euch aber mit dem Aufrufe : Ach ! hatten fich alle Prieffer in Frankreich Ceele berabscheuen, da er ihn so sehr entehrt und nach der Lehre und nach dem Borbilde des göttlichen sein Baterland auch in den Augen der Fremden so Stifters der Religion, laut und redlich an die Res gierung angefchloffen, wie wir es von dem aufgeklarten Seeleneifer der unfrigen erwarten burfen ! Belch Bir find Schweißer, und Pfai! Schweizer mitis fchweres politifches und moralifches Unbeil hatten fte fon fich nicht mit Ruthen zwingen laffen; wenn fie verhütet! Im vollesten Glanze wirde fich die Relie einen Gib gefchmoren haben, fo ift er ihnen beilig. - Igion, Diefe erfte Bierbe des Menfchen, in jener